

Betreff:

Verbesserungen der Verkehrslage zur Sicherheit und zum Verkehrsfluss an wichtigen Kreuzungen Bierstadts durch Mini-Kreisel oder Ampeln (CDU)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Verkehrslage an den wichtigen, nachstehend genannten Knotenpunkten/Kreuzungen,

- zur Sicherheit und zum Verkehrsfluss zu verbessern.

Konkret fordert der Ortsbeirat zur Lösung der vorgenannten Punkte:

- Mini-Kreisel (vorgeschaltet eine Machbarkeitsprüfung zur Umsetzung von Mini-Kreiseln und, bei positivem Ergebnis, die kurzfristige Umsetzung)

oder

- die Lichtsignalisierung (Ampeln) an den Kreuzungen:
 - Igstadter Straße / Kloppenheimer Straße
 - Am Wolfsfeld/Rostocker Straße
 - Am Wolfsfeld/Leipziger Straße

Die Verkehrslage in Bierstadt ist an wichtigen Knotenpunkten für alle Verkehrsteilnehmer nicht mehr durchgängig sicher. Zu Stoßzeiten lähmt die aktuelle Verkehrsmenge an diesen wichtigen Knotenpunkten den Zu- und Abfluss. Dadurch verschärft sich die Sicherheitslage zeitweise erheblich (besonders für Fußgänger).

Neben der Sicherheitsfrage spielt auch der Verkehrsfluss eine große Rolle. Daraus resultiert die Belastung der Verkehrsteilnehmer, die Belastung der Umwelt und die Belastung der Anwohner. Ein guter Verkehrsfluss ist der Regulator zur Reduzierung dieser Belastungen.

Begründung:

Durch bestehende Beschlüsse zum Neubaugebiet Wolfsfeld-Nord wird der Straßenverkehr weiter zunehmen.

Jedwede weitere Ansiedlung/Arrondierung wird zukünftig das Problem an diesen Knotenpunkten noch erhöhen.

Die gegebene Straßenführung lässt kaum Spielraum für straßenbauliche Veränderungen/Verbesserungen.

Aber es gibt Lösungen, die neben einer übergeordneten Verkehrsplanung, kurz und/oder mittelfristig angegangen werden können. Neben der klassischen Lichtsignalanlage, haben aktuelle Untersuchungen sowie erfolgreich umgesetzte „Mini-Kreisel-Lösungen“ mehr und mehr diese Variante als Lösung an solchen Knotenpunkten/Kreuzungen aufgezeigt.

Antrag Nr. 17-O-08-0028

CDU-Fraktion

Neben einer/m Untersuchung/Bericht „Mini-Kreisverkehr: „Eine runde Sache“ aus der Zeitschrift Ingenieurwissenschaften (Anlage 1), fügen wir dem Antrag eine Auflistung von Presseberichten bei, die Mini-Kreisel in Hessen, bei positiven Erfolgen aufzeigen (Anlage 2). Die Beispiele beweisen, ist eine stufenweise Umsetzung möglich, sodass eine Umsetzung im laufenden Haushalt möglich sein sollte. Des Weiteren zeigt eine Folie aus einer Präsentation des dem Bundesamt für Straßen Weisung erlassenden „Sicherheitsmanagement der Straßeninfrastruktur“, vom 11.05.2016 auf, dass Minikreisel mittlerweile bundesweit als verkehrssicher und kostengünstig gelten (Anlage 3).

Die positiven Punkte von Mini-Kreisel zeigen auf, dass eine kurzfristige Lösung möglich ist:

- Mini-Kreisel kosten wenig.
- Mini-Kreisel können in die bestehende Straßen-/Kreuzungsbreite installiert werden.
- Mini-Kreisel sorgen für einen besseren Verkehrsfluss.
- Mini-Kreisel sorgen für Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer und stoßen bei richtiger Vermarktung zu großer Akzeptanz bei den Verkehrsteilnehmern
- Mini-Kreisel können variabel den Kreuzungsverhältnissen angepasst

Wiesbaden, 13.09.2017

Volland
Fraktionssprecher